

# Inhalt

<b>Vorwort</b> . . . . .	7
<b>Einführung – Von der Integration zur Inklusion im Sinne von Empowerment</b> . . . . .	11
<i>Georg Theunissen &amp; Helmut Schwalb</i>	
<b>1 Wohnen und Leben in der Gemeinde</b> . . . . .	39
<i>Georg Theunissen</i>	
1.1 Die Auflösung von Großeinrichtungen ist möglich! . . . . .	45
<i>Dieter Kalesse &amp; Team</i>	
1.2 Gemeinwesenintegration und Vernetzung . . . . .	59
<i>Christian Bradl &amp; Angelika Küppers-Stumpe</i>	
1.3 Aktion Menschenstadt . . . . .	78
<i>Georg Herrmann</i>	
1.4 „Teilhabe konkret“ – Entwicklungen bei der Lebenshilfe in Baden-Württemberg und ihre Motive . . . . .	92
<i>Sandra Fietkau, Stephan Kurzenberger, Rudi Sack</i>	
<b>2 Unbehindert am Arbeitsleben teilhaben</b> . . . . .	112
<i>Helmut Schwalb</i>	
2.1 Menschen mit Behinderung auf dem ersten Arbeitsmarkt – es geht! . . . . .	118
<i>Renata Neukirchen</i>	
2.2 Die Virtuelle Werkstatt Saarbrücken . . . . .	126
<i>Kerstin Axt</i>	
2.3 „Fit für die Werkstatt“ oder eher „fit durch die Werkstatt“? . . . . .	132
<i>Michael Zobeley</i>	
2.4 Aus Prinzip: So normal wie möglich . . . . .	142
<i>Werner Neubrandt</i>	
2.5 Unbehindert miteinander arbeiten und lernen . . . . .	153
<i>Jürgen Dangl</i>	

2.6	Arbeitsplatzreife: Lernen im Leben . . . . .	170
	<i>Klaus Hotz</i>	
<b>3</b>	<b>Freizeit und Erwachsenenbildung für Menschen mit Lern- schwierigkeiten . . . . .</b>	<b>178</b>
	<i>Reinhard Markowetz</i>	
3.1	„Freizeit Inklusive“ – ein saarländisches Projekt . . . . .	191
	<i>Thomas Fertig</i>	
3.2	Nix besonderes – Pfadfinden mit und ohne Behinderung . . . . .	202
	<i>Jörg Duda</i>	
3.3	Freizeit miteinander erleben – sich gegenseitig beleben . . . . .	212
	<i>Bertram Goldbach</i>	
3.4	Das Bildungszentrum Nürnberg auf dem Weg zu einer Erwachsenenbildung für alle . . . . .	221
	<i>Michael Galle-Bammes</i>	
<b>4</b>	<b>Empowerment und Inklusion durch Positive Verhaltens- unterstützung . . . . .</b>	<b>233</b>
	<i>Georg Theunissen</i>	
	<b>Die Autorinnen und Autoren . . . . .</b>	<b>255</b>